

Gesellschaftsnachrichten

FÜR DAS VEREINSJAHR 1981/82

I. Mitgliederbewegung

A) Statistik

Zahl der Mitglieder am 31. Dezember 1982:

Ordentliche Mitglieder

Stadt Salzburg.....	799
Land Salzburg.....	315
Österreich.....	139
Ausland.....	107

Zusammen: 1360 ordentliche Mitglieder, fünf Ehrenmitglieder, zwei korrespondierende Mitglieder.

EHRENMITGLIEDER:

Dr. Karl Fiala, Schulrat, Hauptschuldirektor i. R., Salzburg
 Dr. Richard Wolfram, Universitätsprofessor, Wien
 Dr. Dr. h. c. Johannes Graf Moÿ, Anif bei Salzburg
 Dr. Hermann Vettters, Universitätsprofessor, Wien
 Alfons Bergthaller, Rechnungsdirektor i. R., Salzburg

KORRESPONDIERENDE MITGLIEDER:

Dr. h. c. Ing. Ernst Penninger, Landesarchäologe, Direktor des
 Keltenmuseums in Hallein
 Prof. Leopold Ziller, Sparkassenbeamter i. R., Salzburg

B) Neu eingetretene Mitglieder im Jahr 1982

Altenburg Laurence, Salzburg
 Apfelauer Richard, Dr. phil., Salzburg
 Archiv des Erzbistums München und Freising, München
 Baum Gertrude, Salzburg
 Baxrainer Bärbl, Salzburg
 Behmüller Elisabeth, Salzburg
 Bibliothek des Kunsthistorischen Museums, Wien
 Briem Heidi, Dr. med., Salzburg
 Dick Roland, Salzburg
 Effenberger Elisabeth, Salzburg
 Egger Irmtraud, Salzburg
 Egger Willi, Salzburg

Eidenberger Franz, Elsbethen/Sbg.
 Feldinger Eva-Maria, Puch bei Hallein
 Frühstückl Ilse, Salzburg
 Gerdenits Eduard, Salzburg
 Gerold Christiane, Mag., Eugendorf
 Gfrerer Hermann, Dr., Salzburg
 Golden Judith, Linz
 Haböck Hermine, Salzburg
 Haslbauer Katharina, Salzburg
 Heffeter Franz, Mag., Dr., St. Gilgen
 Heindl Karoline, Salzburg
 Herites Sylvia, Salzburg
 Herzog Rudolf, Lengfelden/Sbg.
 Heuberger Helmut, Dr., Salzburg
 Hye-Kerkdal Franz-Heinz, Dr. phil., Innsbruck
 Juffinger Roswitha, Dr. phil., Salzburg
 Kanzler Peter, Salzburg
 Karl Hans, Dir. des Salzburger Bauernbundes, Salzburg
 Klang Dina, Obertrum
 Klima Klaus, Salzburg
 Kloo-Schliesselberger Herta, Salzburg
 Knittel Helmut, Salzburg
 Knittel Hilde, Salzburg
 Köck Hans-Dieter, Salzburg
 König Gertraud, Salzburg
 Koppenwallner Friederike, Salzburg
 Koppenwallner Wilfried, Salzburg
 Kreidl Roman, Salzburg
 Kwisda Rudolf, Dipl.-Ing., Hallein
 Lechmann Hanna, Salzburg
 Maier Herbert, Salzburg
 Malcher Lieselotte, Salzburg
 Muhr Joseph, Mag., Salzburg
 Nothnagel Leopold, Salzburg
 Peham Fritz, Salzburg
 Pilz Bernhard R., Dr. phil., Salzburg
 Signitzer Benno, Dr., Salzburg
 Speckbacher Eva-Maria, Salzburg
 Schellhorn Annemarie, Salzburg
 Schönburg-Hartenstein Prinz Johannes, Dipl.-Ing., Salzburg
 Schüller Ursula, Salzburg
 Schüttner Eva, Mag., Salzburg
 Schütz Margarethe, Salzburg
 Stadler Edwin, Dr., Salzburg
 Stiftsbibliothek, Kremsmünster

Streitwieser Eduard, Salzburg
 Trenka Kurt, Dr., Salzburg
 Vavrovsky Georg Michael, Dipl.-Ing., Salzburg
 Walzel Irene, Salzburg
 Weber Emma, Salzburg
 Wittek-Jochums Michael, Dr. jur., Salzburg
 Wonisch Michael, Dr. jur., Salzburg
 Zauner Alois, Dr., Hofrat, Linz
 Zeiner Manuela, Salzburg
 Zuckriegl Margit, Dr., Salzburg

Nachtrag für 1979:

Wohlmayr Wolfgang, Salzburg

II. Totentafel 1982

Adrowitzer Alfred, Chefredakteur, Obmann der Journalistengewerkschaft, geb. 28. 6. 1916 in Salzburg, gest. 24. 1. 1982 in Salzburg (Mitglied seit 1954).
 Breschar Rudolf, Dr. jur., Reisebüroleiter i. R., geb. 31. 1. 1907 in Cilli/Südsmk., gest. 21. 6. 1982 in Salzburg (Mitglied seit 1974).
 Brunner Otto, Dr. Universitätsprofessor, geb. 21. 4. 1898, gest. 12. 6. 1982 in Hamburg (Ehrenmitglied seit 1960).
 Doppler-Lospichl Wilhelmine, Oberlehrerin i. R., geb. 29. 10. 1903 in Salzburg, gest. 13. 3. 1982 in Salzburg (Mitglied seit 1949).
 Frey Wolfgang, Dr. med., Facharzt für Kinderkrankheiten, geb. 7. 9. 1895 in Leipzig, gest. 23. 12. 1982 in Salzburg (Mitglied seit 1946).
 Friedl Fritz, Dr. phil., Oberstudienrat a. D., geb. 23. 5. 1894 in Sternberg/Mähren, gest. 8. 10. 1982 in Salzburg (Mitglied seit 1958).
 Gfrerer Hermann, Dipl.-Ing., Hofrat, Direktor der Landwirtschaftskammer i. R., geb. 11. 3. 1903 in Tamsweg, gest. 5. 12. 1982 in Salzburg (Mitglied seit 1966).
 Grebmer-Wolfsthurn Friedrich, Dr., geb. 21. 8. 1888 in Salzburg, gest. 21. 9. 1982 in Salzburg (Mitglied seit 1964).
 Haas Karl, Konsistorialrat, Pfarrer und Dechant i. R., Ehrendomherr von Salzburg, geb. 30. 3. 1899 in Thomatal, gest. 26. 10. 1982 in Thalgau (Mitglied seit 1955).
 Hausbrandt Arthur, Kaufmann, geb. 22. 9. 1927 in Salzburg, gest. 24. 6. 1982 in Salzburg (Mitglied seit 1960).
 Heugl Walter, Professor, Oberstudienrat, geb. 21. 9. 1907 in Stockerau, gest. 17. 2. 1982 in Salzburg (Mitglied seit 1954).
 Hufler Kurt, OSR, Hauptschuldirektor i. R., geb. 7. 2. 1919 in Brünn, gest. 2. 9. 1982 in Wald i. Pzg. (Mitglied seit 1950).

Mühlböck Annemarie, Mag., Dr., Universitätsarchivar, geb. 26. 8. 1946 in Wels, gest. 21. 1. 1982 in Salzburg (Mitglied seit 1974).

Ortner Alois, Schulrat i. R., geb. 19. 9. 1895 in Ranshofen/OÖ., gest. 2. 3. 1982 in Oberalm (Mitglied seit 1959).

Peterleitner Hans, geb. 14. 2. 1910, gest. 13. 5. 1982 in Lüneburg (Mitglied seit 1949).

Pillinger Rudolf, W. Amtsrat, Chef der Verkehrsabteilung, geb. 12. 4. 1911 in Salzburg, gest. 8. 7. 1982 in Salzburg (Mitglied seit 1940).

Saffert Erich, Dr., Dipl.-Ing., Oberregierungsrat i. R., geb. 9. 10. 1896 in Tamsweg, gest. 7. 3. 1982 in Salzburg (Mitglied seit 1922).

Erich Saffert wurde als Sohn eines Försters in Tamsweg geboren. Er besuchte das humanistische Gymnasium in Salzburg und meldete sich nach Ablegung der Kriegsmatura als Freiwilliger an die Dolomitenfront, wo er 1916 am Monte Cimone schwer verwundet wurde. Nicht mehr kriegstauglich, studierte er an der Hochschule für Bodenkultur in Wien, wurde zum Dipl.-Ing für Landwirtschaft graduiert und 1922 mit einer an der Lehrkanzel für Tierzucht approbierten Dissertation „Zur Monographie der gemsfarbigen Pinzgauer Ziege“ zum Doktor promoviert. Auf Grund osteologischer Untersuchungen gelang es ihm, die Abstammung der Pinzgauer Ziege aus der von seinem Lehrer Professor Adametz entdeckten ausgestorbenen Wildform *Capra prisca* herzuleiten, deren Spuren er auch in der Mondseer Pfahlbaukultur nachweisen konnte. Saffert wurde als Nachfolger von Regierungsrat Georg Hangl zum Landes-Alpsinspektor für Salzburg bestellt, mußte sich aber infolge seines Kriegsleidens 1937 pensionieren lassen. Wenige Jahre nach dem Ersten Weltkrieg hatte ihm übrigens der berühmte Chirurg Ferdinand Sauerbruch in München in einer schwierigen und damals aufsehenerregenden Operation einen Granatsplitter aus der Lunge entfernt.

Noch als junger Agraringenieur hatte Saffert in der Zeitschrift „Alm und Weide“ Aufsätze über den „Salzburger Landesalpenrat“ (8. Jg., 1927, Nr. 3) und über die „Alpordnungen im Lande Salzburg“ (8. Jg., 1927, Heft 6 und 9, 9. Jg., 1928, Heft 1) veröffentlicht. Bekannt wurde er aber vor allem durch sein 1936 erschienenes Erinnerungsbuch „Mit der Edelweißdivision bis zum Monte Cimone. Die Durchbruchskämpfe der Edelweißdivision in den Südtiroler Alpen im Frühjahr und Sommer 1916 – aus dem Tagebuch eines Kriegsfreiwilligen des Salzburger Hausregimentes“, das ihm einen Ehrenplatz in der Geschichte der „Rainer“ sichert.

Im Ruhestand wurde er als gerichtlich beideter Sachverständiger für Bodenschätzungen zu vielen öffentlichen Bauvorhaben, vor allem im Straßen- und Autobahnbau, herangezogen. Solange es ihm sein Gesundheitszustand erlaubte, war er mit seiner Gattin ein eifriger Besucher der Veranstaltungen unserer Gesellschaft. Im hohen Alter beschäftigte sich Dr. Saffert, der auch Alter Herr der Landsmannschaft

der Salzburger zu Wien war, zunehmend mit philosophischen Fragen und sprach im Freundeskreis oft über den Sinn des Lebens, dessen Licht- und Schattenseiten er in den wechselvollen Zeitläufen des 20. Jahrhunderts zur Genüge kennengelernt hatte. Erich Saffert gehörte unserer Gesellschaft durch 60 Jahre hindurch als Mitglied an. Mit ihm ist ein treuer Sohn Salzburgs dahingegangen, der seiner Heimat stets eng verbunden war. Kurt Conrad

Scherz Alice, geb. 1. 8. 1897 in Franzensfeste, gest. 30. 8. 1982 in Salzburg (Mitglied seit 1960).

Spannring Luise, Prof., Keramikerin, geb. 5. 7. 1894 in Villach, gest. 17. 2. 1982 (Mitglied seit 1945).

Sperl August, Kaufmann, geb. 29. 12. 1896 in Salzburg, gest. 9. 12. 1982 in Salzburg (Mitglied seit 1940).

Steinitz Maria, Hausfrau, geb. 9. 8. 1912 in Salzburg, gest. 1. 3. 1982 in Malaga (Mitglied seit 1975).

Trenka Kurt, Dipl.-Vw., Dr., Hofrat, Landesamtsdirektorstellvertreter i. R., geb. 4. 2. 1915, gest. 23. 6. 1982 in Salzburg (Mitglied seit 1982).

Treuer Richard, Oberschulrat, Bezirksschulinspektor i. R., Regierungsrat, geb. 19. 9. 1903 in Wien, gest. 29. 11. 1982 in Salzburg (Mitglied seit 1941).

Vitzthum Helmut, Wirkl. Oberamtsrat, geb. 16. 8. 1924 in Straßwalchen, gest. 17. 7. 1982 in Salzburg (Mitglied seit 1969).

Waach Herbert Josef, Dr., Direktor i. R. der Landes-Hypothekenbank Salzburg, geb. 24. 5. 1904 in Salzburg, gest. 24. 8. 1982 in Salzburg (Mitglied seit 1957).

Walleitner Josef, DDr., Dipl.-Vw., a. o. Universitätsprofessor, Monsignore, geb. 3. 6. 1904 in Maria Alm, gest. 27. 5. 1982 in Salzburg (Mitglied seit 1943).

Watzenböck Walter, Oberamtsrat i. R., geb. 21. 10. 1901 in Salzburg, gest. 10. 3. 1982 in Salzburg (Mitglied seit 1957).

1946–1950 Gruppenfeldmeister; 1951–1966 Landesfeldmeister der Salzburger Pfadfinder; 1966–1972 Präsident der Salzburger Pfadfinder, Vorsitzender des Salzburger Landesjugendbeirates; 1966 Ehrenlandesfeldmeister; 1972 Ehrenpräsident, Bronzener Tannenbruch, Silberner Tannenbruch, Silberner Steinbock, Goldenes Verdienstzeichen der Republik Österreich, Silbernes Verdienstzeichen des Landes Salzburg, Bürgerbrief der Stadt Salzburg.

Ziegeleder Ernst, Dr. phil., Prof., Präsident des Stadtvereins, geb. 10. 2. 1911 in Salzburg, gest. 5. 8. 1982 in Salzburg (Mitglied seit 1931).

Der nach schwerer Krankheit verschiedene Verleger, dem der Bundespräsident den Berufstitel Professor verliehen hatte, entstammte alteingesessenen Salzburger Beamtenfamilien. Sein Großvater väterlicher-

seits, Justus Ziegeleder, war städtischer Schrankenverwalter, der Großvater mütterlicherseits war der städtische Friedhofsverwalter Johann Kern, bei dem sich der junge Ernst gerne aufhielt. Nach der mit Auszeichnung abgelegten Matura an der Salzburger Realschule bezog er die Universität Wien und studierte Germanistik und Anglistik. Mit der auch landeskundlich interessanten Dissertation „Die Zeitdichtung in Salzburg während der napoleonischen Kriege“ erwarb er 1936 den Doktorhut. Zuvor schon im Landesverkehrsamt tätig, wechselte er 1937 in die Redaktion des Salzburger Volksblattes, wo er sich als Kulturredakteur bald einen geachteten Namen erwarb. 1940 zu einer Luftwaffenfelddivision einberufen, verlor er durch den Zusammenbruch 1945 Beruf und Stellung und arbeitete zunächst pseudonym an dem von Alois Hofmann und Wolfgang Schaffler gegründeten „Alpenjournal“ mit. 1948 machte er sich als Verleger von Jugendschriften selbständig, und später erwarb er einen auf Reiseliteratur spezialisierten Verlag, in dem er eine große Zahl von Reiseführern durch Stadt und Land Salzburg herausgab. 1967 wurde er zum gerichtlich beideten Sachverständigen für Verlagswesen, Urheberrecht und Pressewesen bestellt, 1973 in das Pressebüro der Salzburger Festspiele berufen. 1974 erhielt er einen Lehrauftrag am Institut für Publizistik und Kommunikationswissenschaft der Universität Salzburg. 1975 wurde er zum Präsidenten des Stadtvereins Salzburg gewählt, wozu er als langjähriger Mitarbeiter der Zeitschrift „Bastei“, als Leiter der Schriftenreihe „Kulturgut der Heimat“ und als versierter Kenner der jüngeren Salzburger Lokalgeschichte die besten Voraussetzungen mitbrachte. In der Reihe Kulturgut der Heimat galt seine letzte Arbeit „100 Jahre Kommunalfriedhof“ (1980) der Geschichte dieses ehrwürdigen Gottesackers, zu der bereits sein Großvater Justus Ziegeleder ein Verzeichnis der bis 1899 dort beigesetzten Personen geliefert hatte. 1981 ließ er im Selbstverlag einen Lebensbericht „Journalist mit Leib und Seele“ erscheinen, in dem sich manche zeitgeschichtlich bemerkenswerte Angaben finden.

Ernst Ziegeleder war ein aufrechter Vertreter des liberalen Salzburger Bürgertums, der sich, wenn es darauf ankam, kein Blatt vor den Mund nahm, was ihm manche Feindschaft, aber auch Anerkennung eintrug, wovon der Bürgerbrief und der Ring der Stadt Salzburg Zeugnis ablegen. Die Erde des Kommunalfriedhofes, die ihm von Kindheit an so vertraut war, wird ihm leicht sein!

Kurt Conrad

III. Vorträge

14. Oktober 1981: Prof. Nora von Watteck: Die Pest in Salzburg.
28. Oktober 1981: Dr. Erwin Riedenaier, München: Fons dignitatis – Kaiserliches Grundrecht und geistige Standeshoheit als Quelle adeliger Standesprivilegien.
11. November 1981: Jahreshauptversammlung.
Univ.-Prof. Dr. Heinz Dopsch: Der Kampf der Salzburger Erzbischöfe um das Bistum Gurk.
25. November 1981: Univ.-Prof. Dr. Ludwig Hammermayer: Wissenschafts- und Geistesbeziehungen in einer Zeit des Umbruchs und Übergangs: Salzburg und Bayern 1799 bis 1818.
9. Dezember 1981: Univ.-Prof. Dr. Peter Putzer: Die konfessionsrechtlichen Aspekte der Salzburger Emigration 1731/32.
13. Jänner 1982: Univ.-Prof. Dr. Franz Fuhrmann: Salzburg im Spiegel alter Ansichten (mit Lichtbildern).
27. Jänner 1982: Dipl.-Ing. Dr. Gerhard Holz-Dahrenstaedt: Das Pinzgauer Rind – eine angestammte österreichische Rasse in aller Welt verbreitet (mit Lichtbildern).
10. Februar 1982: Univ.-Prof. Dr. Ernst Bruckmüller, Wien: Die Situation der Salzburger Bauern im 18. Jahrhundert.
24. Februar 1982: Univ.-Prof. Dr. Ernst Hanisch: Die politischen Parteien in Salzburg in der Zwischenkriegszeit.
10. März 1982: Univ.-Ass. Dr. Ernst Hintermaier: Zur Musikpflege im Stift St. Peter.
24. März 1982: Univ.-Prof. Dr. Guido Müller: Zur Geographie der Salzburger Gaue: Der Flachgau (mit Lichtbildern).

IV. Exkursionen und Führungen

23. Jänner 1982: Über Einladung des Ausschußmitgliedes der Gesellschaft, Dr. Johannes Graf Moÿ, Schloß Anif bei Salzburg, erfolgte ein Besuch der Villa Moÿ in Hellbrunn 16, die sich in seinem Eigentum befindet. Sie liegt an der westlichen Seite der Straße, die von Morzg nach Anif führt, im Park gegenüber der Mauer des Hellbrunner Schloßgartens. Teilgenommen haben der Vorstand-Stellvertreter Dr. Kurt Conrad, Univ.-Prof. Dr. Franz Fuhrmann, Frau Senatsrat Dr. Friederike Prodinger, Dkfm. Dr. Kurt Weinkamer mit Frau, Frau Dr. Lore Telsnig mit Gatten Ing. Walter Telsnig, Konsistorialarchivrat Dr. Hans Spatzenegger, Museumskustos Ing. Dr. Friedrich Moosleitner mit Frau, Alfons Bergthaller mit Frau und die Herren Dkfm. Josef Bartelt und Kommerzialrat Erwin Markl mit Frau. Graf Moÿ erzählt die Geschichte des Hauses von der Erbauung bis heute

und daß es nach einer langen Vermietung nur deswegen besichtigt werden kann, weil eine Zwischenzeit von einer Vermietung zur nächsten gegeben ist. Der Vorstand-Stellvertreter dankt dem Grafen Dr. Johannes von Moÿ für diese Einladung und erwähnt als vielleicht wissenswert, daß sein Urgroßvater als Ziegelfabrikant in Niederalmh wahrscheinlich die Ziegel für die im Jahre 1867 erbaute Villa geliefert hat.

24. April 1982: Führung Frau Dr. Lore Telsnig in der Markuskirche (frühere Kirche des Klosters der Ursulinerinnen). 42 Teilnehmer/Mitglieder.
1. Mai 1982: Zu archäologischen Fundstätten südlich der Stadt Salzburg und im Tennengau im Gebiet von Aigen bis Glasenbach beiderseits der Straße, in Glasenbach bei den Felsen im Bereich der Bundesheerkaserne, dann Elsbethen–Zieglau–Haslach und von dort nach Vigaun zur Römerbrücke, über diese zum Georgenberg (Besuch der Kirche), weiter nach Kuchl, wo in der Pfarrkirche die erst kürzlich restaurierte Severinkapelle besucht wurde. Von Kuchl nach der Mittagsrast ging es an der Straße nach Golling zur „römischen Straßenstation“, dann zum „römischen Gutshof“ am Berghang in der Kellau, am Rabenstein vorbei ohne Aufenthalt in Golling hinüber nach Torren, wo die auf dem Felsen stehende Kirche St. Nikolaus besucht werden konnte. Am Platz vor der Kirche wird neuerdings wieder eine archäologische Fundstätte mit sehr interessanten Funden, die im Schloß/Heimatmuseum in Golling verwahrt werden, aufgeschlossen. 84 Teilnehmer – Führung Museumskustos Ing. Dr. Friedrich Moosleitner und im Bereich des Torrenfelsens auch Erich Urbanek.
- 15./16. Mai 1982: Exkursion zur Landesausstellung in Stainz bei Graz anlässlich des Gedenkjahres an „Erzherzog Johann von Österreich“ und zu dessen Wirkungsstätten. Führung: Univ.-Prof. Dr. Reinhard Heinisch und Frau Dr. Lore Telsnig.
1. Tag: Fahrt auf der Westautobahn bis Ybbs a. d. Donau, dann über Wieselburg–Scheibbs–Puchenstuben nach Mariazell. Nach dem Mittagessen Besuch der Wallfahrtskirche; dann Fahrt zum Brandhof, seitens der gräfl. Meran'schen Forstverwaltung Führung in den allgemein zugänglichen Räumen mit Besuch der historischen Kapelle. Nächtigung in Maria Trost/Graz im Hotel „Ohnime“.
2. Tag: In Stainz/Schloß zeitlich bevorzugter Besuch der Landesausstellung. Mittagessen. Nachmittag Rückfahrt über Bruck a. d. Mur–Leoben–Vordernberg mit Aufenthalt auf einem Parkplatz, von dem aus der Erzberg am besten gesehen werden kann. Oberstudienrat Dr. Harald Stoiser gab, als Teilnehmer an der Exkursion einem Ersuchen Folge leistend, einen geologischen Überblick über das Erzberggebiet. In Eisenerz Besuch der historisch bemerkenswerten Kirche, anschließend

Fortsetzung der Heimfahrt über Hieflau, Gesäuse und Admont nach Salzburg. 58 Teilnehmer.

22. Mai 1982: Stadtpfarrkirche in Mülln.

Führung Frau Dr. Lore Telsnig. 62 Teilnehmer.

10. bis 13. Juni 1982: Fahrt nach Venedig.

Führung Univ.-Prof. Dr. Reinhard Heinisch und Frau Dr. Lore Telsnig.

1. Tag: Fahrt über den Felbertauern nach Bladen/Sappada – deutsche Sprachinsel, in einem deutschen Gasthof Mittagessen. Weiter über Pordenone, das kurz durchwandert wurde, Conegliano-Treviso nach Lido di Jesolo. Quartier im Hotel „Gallos“ (zwei Häuser).

2. Tag: Fahrt vom Hotel bis Punta Sabbioni mit dem Autobus und mit Fährschiff nach Venedig zum Markusplatz. Führung im Dogenpalast und anschließend Besuch des Markusdomes mit der Schatzkammer. Fußweg zum Reiterstandbild Colleone. Fahrt am Canale Grande, zu Fuß vom Markusplatz zur Rialtobrücke. Fahrt zur Insel mit Kirche „San Giorgio Maggiore“. Besuch der Frarikirche und des „Fondaco dei Tedeschi“ (Haus des deutschen Handels), dessen Fassade noch erhalten ist. Abendessen im Hotel in Jesolo.

3. Tag: Fahrt mit dem Autobus nach Tre Porti, wo ein nur für unsere Gruppe allein gechartertes Schiff zuerst nach Murano fährt, um die Glasbläserei zu besuchen. Führung in derselben. Fahrt nach Torcello (bei strömendem Regen), dort Besuch des Domes. Mittagessen in einer Inselgaststätte. Nachmittags Fahrt nach Burano und abends zurück nach Tre Porti.

4. Tag: Rückfahrt von Jesolo auf dem Landweg über Mestre zum „Palazzo Stra“, einem Musterbeispiel für die Besiedlung der „Terra fremata“ – Besichtigung. Weiterfahrt durch das Val Sugana nach Trient (Mittagessen in der Birreria „Forst“). Zurück nach Salzburg über den Brenner–Wörgl–Lofer. 74 Teilnehmer.

19. Juni 1982: Besuch der 3. Landesausstellung „Schätze europäischer Kunst und Kultur – St. Peter in Salzburg“ im Dommuseum. Führung Prälat Dr. Johannes Neuhardt. 62 Teilnehmer.

27. Juni 1982: Fahrt zur oberösterreichischen Landesausstellung 1982 „Hl. Severin zwischen Römerzeit und Völkerwanderung“ nach Enns/Lauriacum. Einführende Worte sprachen in den beiden Autobussen Univ.-Prof. Dr. Heinz Dopsch und Frau Dr. Lore Telsnig. In Gruppen wurde dann mit Führung die Ausstellung besucht und anschließend noch eine Führung durch die Stadt Enns gemacht. Nachmittags hat uns über ein besonderes schriftliches Ersuchen in der Basilika Lorch/Lauriacum und in deren Ausgrabungen der Generaldechant Dr. Eberhard Marckhgott geführt. 73 Teilnehmer.

18. September 1982: Fahrt nach Mattsee zum Besuch der im Stiftsmuseum eröffneten Sonderausstellung „Alte Ansichten von Salzburg – aus der Erzabtei St. Peter“. Die Führung hatte Stiftsbibliothekar Dr. Adolf Hahnl. 54 Teilnehmer.
21. September 1982: Um 9.00 Uhr wurde eine Gedenktafel für Hofrat Dr. Franz Martin anlässlich des 100. Geburtstages im 1. Hof des Residenz-Neugebäudes enthüllt. Zur Feier war der Ausschuß der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde von Herrn Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer eingeladen worden.
2. Oktober 1982: Schloß Hohenaschau im Chiemgau. Bei der Anfahrt wurde im Gemeindebereich von Aschau zuerst die ehemals salzburgische Kirche in Höhenberg sowie anschließend das Schloß Hohenaschau unter sehr guter Führung besucht. Mittagessen im Gasthof Baumbach; Führung in der Pfarrkirche Sachrang durch den Pfarrer; die in der Nähe befindliche, sehr sehenswerte Ölbergkapelle konnte nicht besucht werden, weil der Weg dorthin zu morastig war. In der Kirche in Ebbs im Inntal konnte wegen eines nachmittägigen Gottesdienstes nicht geführt werden. Im Engpaß Klobenstein galt der nächste Besuch der wiederhergestellten Wallfahrtskirche. Zum Abschluß waren wir noch in der Streichenkapelle. Führung Univ.-Prof. Dr. Heinz Dopsch und Frau Dr. Lore Telsnig. 58 Teilnehmer.
22. Oktober 1982: 3. Landesausstellung „St. Peter in Salzburg – das älteste Kloster im deutschen Sprachraum“. Führung noch knapp vor Abschluß der Ausstellung durch Univ.-Prof. Dr. Heinz Dopsch. 56 Teilnehmer.

V. Vereinsleitung **(nach dem Stand vom 31. Dezember 1982)**

Ehrenvorstand: Wagner Hans, Dr., Universitätsprofessor.

Vorstand: Conrad Kurt, Dr., Wirkl. Hofrat.

Vorstand-Stellv.: Zaisberger Friederike, Dr., Landesarchivdirektor.

Schriftführer: Hintermaier Ernst, Dr., Universitätsassistent.

Schriftführer-Stellv.: Berghaller Alfons, Rechnungsdirektor i. R.

Verwalter: Weinkamer Kurt, Dr., Diplomkaufmann.

Schriftleiter: Der Vorstand, Dopsch Heinz, Dr., Universitätsprofessor, und Heinisch Reinhard, Dr., Universitätsprofessor.

Weitere Ausschußmitglieder: Fuhrmann Franz, Dr., Universitäts-

professor; Hermann P. Friedrich OSB, DDr., Universitätsprofessor;

Lendl Egon, Dr., Universitätsprofessor; Moosleitner Friedrich,

Ing., Dr., Kustos des Museums C. A.; Moÿ Johannes Graf, Dr.,

Dr. h. c.; Müller Guido, Dr., Universitätsprofessor; Penninger

Ernst, Dr. h. c., Ing., Landesarchäologe, Direktor des Halleiner Kel-

tenmuseums; Prodingler Friederike, Dr., Senatsrat, Direktor i. R.

des Museums C. A.; Schlegel Walter, Dipl.-Ing., Landeskonserva-

tor; Spatzenegger Hans, Dr., Konsistorialarchivar; Telsnig

Lore, Dr.

Rechnungsprüfer: Bartelt Josef, Diplomkaufmann, Direktor i. R.;

Markl Erwin, Kommerzialrat, Kaufmann.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitt\(h\)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde](#)

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: [123](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Gesellschaftsnachrichten. 405-415](#)